lustat
statistik luzern

LUSTAT News
20. Oktober 2015
Medienmitteilung

Alters- und Pflegeheime im Kanton Luzern

Durchschnittliches Eintrittsalter liegt bei 82,3 Jahren

Ende 2014 lebten in den Alters- und Pflegeheimen im Kanton Luzern knapp 4'800 Personen. Das Alter bei Eintritt lag im Schnitt bei 82,3 Jahren, die Aufenthaltsdauer bei durchschnittlich 1,9 Jahren. Sechs von zehn der hochbetagten Luzernerinnen und Luzerner im Alter ab 95 Jahren wohnten im Heim, wie LUSTAT Statistik Luzern mitteilt.

In den 63 Alters- und Pflegeheimen sowie in den Klöstern im Kanton Luzern standen Anfang 2014 gemäss der jüngsten Auswertung der Statistik der sozialmedizinischen Institutionen 4'902 Plätze für Pflege und Betreuung zur Verfügung (2013: 4'901). Ende Jahr lebten in diesen Institutionen 4'771 Bewohnerinnen und Bewohner. Die mittlere Auslastung lag in den letzten neun Jahren zwischen 96 und 98 Prozent.

Betagte Menschen leben länger zu Hause

Seit 2006 ist der Anteil der Über-64-Jährigen im Kanton Luzern um rund 20 Prozent gewachsen. In den Luzerner Alters- und Pflegeheimen ist die Bewohnerzahl im gleichen Zeitraum deutlich schwächer gestiegen (+4%). Das bedeutet, dass die Luzerner Betagten heute länger eigenständig oder mit Betreuung zu Hause leben als noch vor neun Jahren. Ende 2014 wohnten 28 Prozent der 85- bis 94-jährigen Luzernerinnen und Luzerner in einem Alters- oder Pflegeheim; von den Über-94-Jährigen waren es 62 Prozent. Rund 70 Prozent der Personen in diesen Heimen waren Frauen.

Heimaustritte sind gesunken

Im Jahr 2014 wurden im Kanton Luzern mit insgesamt 2'548 Eintritten in ein Alters- und Pflegeheim weniger Eintritte gezählt als im Vorjahr (2013: 2'695). Die Menschen siedelten im Durchschnitt mit 82,3 Jahren ins Heim über. Die Mehrheit der Eintretenden hatte zuvor entweder zu Hause gewohnt (42%) oder wechselte direkt aus einem Krankenhaus ins Heim (47%).
Auch die Zahl der Heimaustritte ging gegenüber zum Vorjahr zurück (–8%). Knapp jede dritte der 731 austretenden Personen kehrte wieder nach Hause zurück, meist nach einem Kurzzeitaufenthalt. 1'384 Personen verstarben im Heim.

Betagte bleiben im Schnitt 1,9 Jahre im Heim

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer bei Austritt lag 2014 im Kanton Luzern zum vierten Mal in Folge unter 2 Jahren und entspricht dem Zentralschweizer Durchschnittswert von 1,9 Jahren. Bis ins Jahr 2011 haben die Kurzzeitaufenthalte in den Luzerner Alters- und Pflegheimen zugenommen, was die durchschnittliche Aufenthaltsdauer tendenziell verkürzte. Seither haben sich der Anteil der Kurzaufenthalte und die durchschnittliche Aufenthaltsdauer stabilisiert. Im Jahr 2014 traten 34 Prozent der Bewohnerinnen und Bewohner vorübergehend in ein Luzerner Heim ein.

Knapp 3 von 10 Personen im Heim haben hohen Pflegebedarf

Der Entscheid, in eine Alterseinrichtung einzutreten, wird häufig mit dem Betreuungs- und Pflegebedarf begründet. Von den 2014 im Kanton Luzern rund 1,73 Millionen verrechneten Aufenthaltstagen entfielen knapp 29 Prozent auf die Pflegestufen

8 bis 12 (2013: 28% der 1,72 Mio. verrechneten Tage). Diese umfassen einen Pflegebedarf von mehr als 2 Stunden und 20 Minuten pro Tag. Gemäss Verordnung zum Krankenversicherungsgesetz wird der Pflegeaufwand für die Bewohnerinnen und Bewohner in 12 Pflegestufen unterteilt, wobei jede Stufe einer Zunahme des täglichen Pflegeaufwands um 20 Minuten entspricht.

Luzerner Alters- und Pflegeheime bieten 4'700 Arbeitsstellen

Ende 2014 waren in den Luzerner Alters- und Pflegeheimen 6'682 Personen beschäftigt, die im Jahresmittel 4'727 Stellen besetzten (2013: 6'654 Beschäftigte, 4'647 Stellen). Zwei Drittel der Stellen entfielen auf das Pflegepersonal. Insgesamt waren in der Pflege gut 49 Prozent der Stellen von Personen mit qualifizierter Pflegeausbildung besetzt (2013: 46%); weitere 21 Prozent hatten Personen mit einem Abschluss als Pflegehelfer/in SRK oder eines anderen Berufs im Bereich Betreuung und Therapie inne. Der Anteil der Personen in Ausbildung oder in einem Praktikum ist in den letzten Jahren angestiegen und lag 2014 bei 21 Prozent.

Beachten Sie auch die neusten Ergebnisse zur ambulanten Pflege durch Spitex-Organisationen und zur stationären Pflege in Alters- und Pflegeheimen im Kanton Luzern inkl. Analysen zum Pflegepersonal und zu den Patientenflüssen in: LUSTAT Aktuell 07/2015, 8 Seiten broschiert, Fr. 14.–, zu bestellen bei: LUSTAT Statistik Luzern, Tel. 041 228 56 35, oder unter: www.lustat.ch (Gratis-Download).

Statistik der sozialmedizinischen Institutionen
Die Daten zu Alters- und Pflegeheimen werden im Rahmen der Statistik der sozialmedizinischen Institutionen des Bundesamts für Statistik erhoben. Der Auskunftspflicht unterliegen alle Betriebe, die über ein Beherbergungsangebot für betagte und/oder behinderte Personen verfügen. LUSTAT Statistik Luzern ist von den Zentralschweizer Kantonen beauftragt, die Erhebung in der Zentralschweiz durchzuführen und jährlich Standardauswertungen zu erstellen. Die wichtigsten Ergebnisse der einzelnen Kantone werden in einer Medienmitteilung präsentiert.

Statistik der Personen und Haushalte (STATPOP)
Die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) des Bundesamts für Statistik liefert Informationen und Schlüsselzahlen zum Bestand, zur Struktur und zur Entwicklung der Bevölkerung (u.a. Lebenserwartung) sowie der Haushalte.

Weitere Informationen:
Lukas Imfeld, wissenschaftlicher Mitarbeiter, LUSTAT Statistik Luzern, Tel. 041 228 45 70

Daniel Wicki, Gesundheits- und Sozialdepartement des Kantons Luzern, Tel. 041 228 60 86 (ab 16:15h)

Roger Wicki, Präsident LAK CURAVIVA, Tel. 041 926 51 51

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.

Alters- und Pflegeheime im Kanton Luzern

Tabellen und Grafiken

T-1 Alters- und Pflegeheime seit 2006
Kanton Luzern

	Anzahl Heime	Anzahl Plätze [1]	Mittlere Auslastung in %	Personal: Beschäftigte [1]	Personal: Stellen (VZÄ) im Jahresmittel: Total	Personal: Stellen (VZÄ) im Jahresmittel: davon Betreuung, Pflege, Therapie/Arzt [2] in %	Personal: Stellen (VZÄ) im Jahresmittel: pro Bewohner/in	Bewohner/innen [1]: Anzahl	Bewohner/innen [1]: pro 1000 Einwohner/innen ab 65 Jahren [3]	Fakturierte Tage: Total	Fakturierte Tage: davon mit mehr als 140 Min. Pflege pro Tag [4] in %
2006	62	4 771	96,5	5 893	3 979,0	65,2	0,9	4 594	82,8	1 674 639	25,9
2007	61	4 745	97,4	6 034	3 950,7	64,1	0,9	4 619	81,7	1 686 258	26,2
2008	62	4 789	96,6	6 109	4 075,5	64,7	0,9	4 616	79,8	1 692 383	26,3
2009	62	4 770	96,7	6 272	4 165,6	65,2	0,9	4 616	78,1	1 684 404	27,9
2010	62	4 813	96,7	6 377	4 385,0	65,7	1,0	4 617	76,4	1 683 234	28,5
2011	63	4 844	96,4	6 480	4 436,6	65,9	0,9	4 657	75,3	1 704 801	27,9
2012	62	4 885	98,4	6 547	4 518,3	64,6	1,0	4 747	75,1	1 731 057	28,9
2013	62	4 901	96,2	6 654	4 647,2	65,9	1,0	4 733	73,1	1 721 658	28,2
2014	63	4 902	96,8	6 682	4 726,7	66,0	1,0	4 771	72,0	1 726 632	28,6

SOMED_T01_LU

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

[1] Anzahl am 31. Dezember des Erhebungsjahres; Plätze am 1. Januar des Erhebungsjahres
[2] Anzahl Stellen in den Einsatzbereichen (Kostenstellen) Betreuung, Pflege und Therapie/Arzt
[3] Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr gemäss ESPOP/STATPOP
[4] Bis 2010: BESA-Stufe 4; ab 2011: Pflegestufen 8 bis 12

Ab 2012 inklusive Pflegeheime/-abteilungen von Klöstern

T-2 Ein- und Austritte in Alters- und Pflegeheimen nach Aufenthaltsort seit 2006
Kanton Luzern

Jahr	Eintritte: Total	Eintritte: davon Kurzzeitaufenthalt [1] in %	Eintritte: nach Aufenthaltsort vor Eintritt in %: Zu Hause	Eintritte: Krankenhaus	Eintritte: Andere Institution [2]	Eintritte: Übrige	Austritte: Total	Austritte: davon Kurzzeitaufenthalt [1] in %	Austritte: nach Aufenthaltsort nach Austritt in %: Zu Hause	Austritte: Krankenhaus	Austritte: Andere Institution [2]	Austritte: Verstorben	Austritte: Übrige
2006	2 268	12,1	52,9	29,7	6,9	10,5	2 210	13,3	23,2	1,6	10,0	50,2	15,0
2007	2 189	14,5	55,5	34,9	7,4	2,2	2 157	13,6	21,9	2,1	11,5	58,6	5,8
2008	2 287	18,9	54,6	32,3	9,9	3,2	2 285	17,5	25,2	1,8	13,0	57,2	2,8
2009	2 315	22,5	47,0	40,0	9,9	3,1	2 305	20,9	23,4	2,1	11,6	60,4	2,5
2010	2 463	27,4	53,1	34,8	11,0	1,1	2 452	24,5	25,3	1,3	12,0	58,2	3,1
2011	2 454	33,9	44,1	43,8	7,2	5,0	2 429	32,9	32,3	1,5	7,2	53,5	5,5
2012	2 740	35,1	45,5	43,7	8,5	2,3	2 685	32,6	31,4	1,9	8,0	56,0	2,7
2013	2 695	34,3	41,9	43,6	11,8	2,7	2 715	33,8	30,4	2,3	9,1	54,9	3,3
2014	2 548	34,4	42,1	46,7	7,5	3,8	2 493	33,9	29,3	1,8	5,8	55,5	7,6

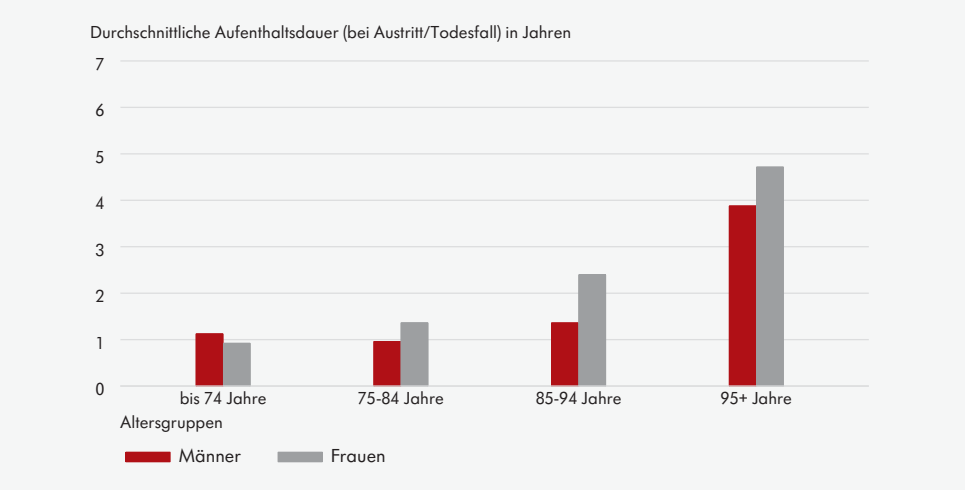
SOMED_T02_LU

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

[1] Ein Kurzzeitaufenthalt liegt vor, wenn die Person sich vorübergehend in der Institution aufhält.
[2] Stationäre Einrichtungen im sozialmedizinischen Bereich oder IV-Betriebe ohne angegliedertes Heim

Ab 2012 inklusive Pflegeheime/-abteilungen von Klöstern

G-1 Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (bei Austritt/Todesfall) in Alters- und Pflegeheimen nach Alter und Geschlecht 2014
Kanton Luzern



SOMED_G01_LU

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

T-3 Altersstruktur der Bewohner/innen in Alters- und Pflegeheimen Ende Jahr seit 2006
Kanton Luzern

	Alle Altersstufen			davon														
	Total	Männer	Frauen	bis 64 Jahre			65 bis 74 Jahre			75 bis 84 Jahre			85 bis 94 Jahre			95 Jahre u. mehr		
				Total	M	F	Total	M	F	Total	M	F	Total	M	F	Total	M	F
	Bewohner/innen																	
2006	4 594	1 373	3 221	225	127	98	479	241	238	1 452	467	985	2 128	486	1 642	310	52	258
2007	4 619	1 383	3 236	217	124	93	442	209	233	1 489	486	1 003	2 150	497	1 653	321	67	254
2008	4 616	1 375	3 241	206	114	92	429	197	232	1 531	483	1 048	2 138	518	1 620	312	63	249
2009	4 616	1 379	3 237	215	125	90	435	203	232	1 506	478	1 028	2 141	502	1 639	319	71	248
2010	4 617	1 359	3 258	198	104	94	434	201	233	1 510	491	1 019	2 152	494	1 658	323	69	254
2011	4 657	1 382	3 275	213	105	108	425	210	215	1 506	500	1 006	2 194	497	1 697	319	70	249
2012	4 747	1 375	3 372	201	97	104	439	223	216	1 514	484	1 030	2 278	510	1 768	315	61	254
2013	4 733	1 375	3 358	195	100	95	453	231	222	1 477	476	1 001	2 291	500	1 791	317	68	249
2014	4 771	1 441	3 330	172	85	87	472	246	226	1 491	504	987	2 318	542	1 776	318	64	254
	Bewohner/innen in Prozent der Wohnbevölkerung [1]																	
2006	1,3	0,8	1,8	0,1	0,1	0,1	1,6	1,8	1,5	7,5	6,0	8,5	33,4	24,1	37,7	62,0	48,1	65,8
2007	1,3	0,8	1,8	0,1	0,1	0,1	1,5	1,5	1,5	7,5	6,1	8,5	32,9	23,8	37,3	61,7	52,3	64,8
2008	1,3	0,8	1,7	0,1	0,1	0,1	1,4	1,4	1,4	7,5	5,8	8,7	31,7	23,7	35,6	62,0	51,6	65,4
2009	1,2	0,7	1,7	0,1	0,1	0,1	1,4	1,4	1,4	7,3	5,6	8,4	30,9	22,6	34,9	61,8	53,0	64,9
2010	1,2	0,7	1,7	0,1	0,1	0,1	1,4	1,3	1,4	7,1	5,6	8,2	30,2	21,4	34,4	61,8	53,1	64,6
2011	1,2	0,7	1,7	0,1	0,1	0,1	1,3	1,4	1,3	6,9	5,5	7,9	29,5	20,6	33,8	63,4	55,1	66,2
2012	1,2	0,7	1,7	0,1	0,1	0,1	1,3	1,4	1,3	6,9	5,2	8,0	29,8	20,4	34,4	63,3	53,5	66,1
2013	1,2	0,7	1,7	0,1	0,1	0,1	1,3	1,4	1,3	6,6	5,0	7,8	28,7	19,3	33,3	61,0	57,6	61,9
2014	1,2	0,7	1,7	0,1	0,1	0,1	1,4	1,5	1,3	6,6	5,2	7,6	28,0	19,7	32,1	61,5	52,9	64,1
	In Prozent der Bewohner/innen																	
2006	100,0	29,9	70,1	4,9	2,8	2,1	10,4	5,2	5,2	31,6	10,2	21,4	46,3	10,6	35,7	6,7	1,1	5,6
2007	100,0	29,9	70,1	4,7	2,7	2,0	9,6	4,5	5,0	32,2	10,5	21,7	46,5	10,8	35,8	6,9	1,5	5,5
2008	100,0	29,8	70,2	4,5	2,5	2,0	9,3	4,3	5,0	33,2	10,5	22,7	46,3	11,2	35,1	6,8	1,4	5,4
2009	100,0	29,9	70,1	4,7	2,7	1,9	9,4	4,4	5,0	32,6	10,4	22,3	46,4	10,9	35,5	6,9	1,5	5,4
2010	100,0	29,4	70,6	4,3	2,3	2,0	9,4	4,4	5,0	32,7	10,6	22,1	46,6	10,7	35,9	7,0	1,5	5,5
2011	100,0	29,7	70,3	4,6	2,3	2,3	9,1	4,5	4,6	32,3	10,7	21,6	47,1	10,7	36,4	6,8	1,5	5,3
2012	100,0	29,0	71,0	4,2	2,0	2,2	9,2	4,7	4,6	31,9	10,2	21,7	48,0	10,7	37,2	6,6	1,3	5,4
2013	100,0	29,1	70,9	4,1	2,1	2,0	9,6	4,9	4,7	31,2	10,1	21,1	48,4	10,6	37,8	6,7	1,4	5,3
2014	100,0	30,2	69,8	3,6	1,8	1,8	9,9	5,2	4,7	31,3	10,6	20,7	48,6	11,4	37,2	6,7	1,3	5,3

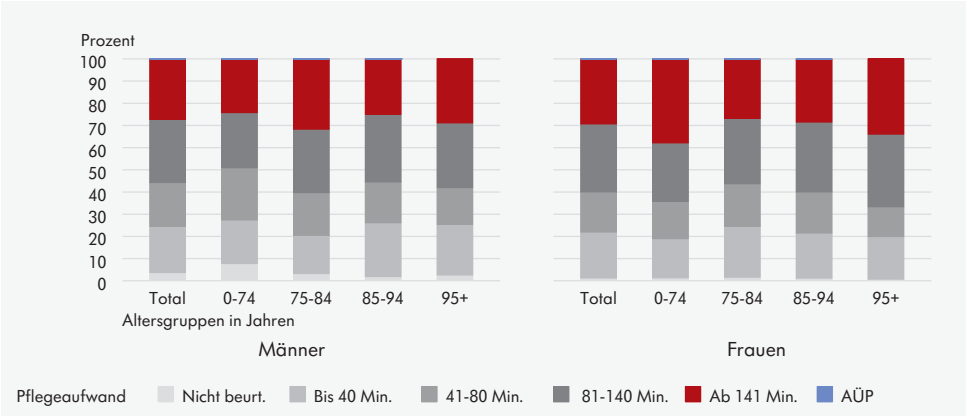
SOMED_T04_LU

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

[1] Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr gemäss ESPOP/STATPOP

Ab 2012 inklusive Pflegeheime/-abteilungen von Klöstern

G-2 Fakturierte Tage in Alters- und Pflegeheimen nach Pflegeaufwand, Alter und Geschlecht 2014
Kanton Luzern



SOMED_G02_LU

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Der Pflegeaufwand wird in 12 Stufen gemessen, wobei der Pflegebedarf pro Stufe um 20 Pflegeminuten zunimmt: Pflegestufe 1 entspricht max. 20 Minuten Pflege pro Tag, Pflegestufe 12 mehr als 220 Minuten pro Tag.

AÜP: Akut- und Übergangspflege

T-4 Personal in Alters- und Pflegeheimen seit 2006
Kanton Luzern

	Beschäftigte Ende Jahr		Stellen (VZÄ) im Jahresmittel					
	Total	davon 50 u.m. Jahre alt in %	Total	davon Pflegepersonal (Besoldungskonto 31)				
				Total	nach Ausbildung in %			
					Qualifizierte Pflegeausbildung [1]	Betreuerische oder therapeutische Ausbildung	In Ausbildung/ Praktikum [2]	Ohne oder mit fachfremder Ausbildung
2006	5 893	32,8	3 979,0	2 402,3	48,0	18,6	12,9	20,4
2007	6 034	32,8	3 950,7	2 406,6	48,4	18,4	13,3	19,8
2008	6 109	33,8	4 075,5	2 497,1	49,9	18,3	12,2	19,5
2009	6 272	34,4	4 165,6	2 474,7	51,9	17,3	13,6	17,1
2010	6 377	34,9	4 385,0	2 792,7	48,1	18,6	14,6	18,5
2011	6 480	35,5	4 436,6	2 759,4	50,0	19,8	15,3	14,8
2012	6 547	36,5	4 518,3	2 818,2	47,8	20,8	15,5	16,0
2013	6 654	37,4	4 647,2	3 021,2	45,9	23,1	16,7	14,4
2014	6 682	38,4	4 726,7	3 066,0	49,4	21,0	20,9	8,7

SOMED_T05_LU

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

[1] Qualifizierte Ausbildung: Dipl. Pflegefachfrau/-mann, Pflegefachfrau/-mann DN I, Krankenpfleger/in FA-SRK/ PKP, Fachangestellte/r Gesundheit, Praxisassistent/in EFZ, Pflegeassistent/in FA

[2] In Ausbildung: Aus- und Weiterbildung, an der sich der Betrieb beteiligt

Ab 2012 inklusive Pflegeheime/-abteilungen von Klöstern